



KIRCHENKREIS LEVERKUSEN

evangelisch in **Burscheid** · **Langenfeld**
Leichlingen · **Leverkusen** · **Monheim**

**Bildungs-
programm für
pädagogische
Mitarbeiter*innen
2020**



Evangelisches Erwachsenenbildungswerk
Nordrhein

Fortbildungen für pädagogische Mitarbeiter*innen 2020

Ein Programm in Kooperation
zwischen



Abteilung Kinder – Jugend – Bildung
Evangelischer Kirchenkreis Lennep

Fachberatung für Kindertageseinrichtungen und Familienzentren
Evangelischer Kirchenkreis Lennep

und



KIRCHENKREIS LEVERKUSEN
evangelisch in **Burscheid** · **Langenfeld**
Leichlingen · **Leverkusen** · **Monheim**

Evangelisches Familien- und Erwachsenenbildungswerk des
Kirchenkreises Leverkusen (FEBW)

sowie der

KiTa-Fachberatung
Evangelischer Kirchenkreis Leverkusen

INHALT

Kontakt	2
Vorwort – Fachberaterinnen der Kirchenkreise Lennep und Leverkusen	4
Veranstaltungsorte	5
Fortbildungsangebote	6
Informationen	23
Wichtige Hinweise zu Anmeldung, Organisation und Gebühren	23
Beratung und Fortbildung vor Ort	24
Qualitätsmanagement	25
Hinweise zum Datenschutz	28
Anmeldung Kopiervorlage	29
Impressum	31

KONTAKT



Andrea von Schubert

Abteilungsassistentz

Tel. +49 (0) 2191/96 81 118

Fax +49 (0) 2191/96 81 99

sekretariat-bildung@kklennep.de



Petra Kehren

Verwaltung/Sekretariat

Tel. +49 (0) 2174/8966 181

Fax +49 (0) 2174/8966 4 181

petra.kehren@kirche-leverkusen.de

VORWORT

Liebe Leser*innen, liebe Kolleg*innen,

auch für das Jahr 2020 bieten wir Ihnen wieder ein vielfältiges Fortbildungsprogramm an.

Wir alle möchten „unsere“ Pädagogik anwenden und sicher auch Qualität in der Arbeit zeigen. Doch wie geht das bei vielen Erwartungen und wenig Zeit? Ein (weiterer) Schritt in die richtige Richtung ist es, jährlich an Schulungen teilzunehmen – auch bei und trotz Zeitmangel.

Auf den folgenden Seiten finden Sie jede Menge Möglichkeiten dazu. Melden Sie sich (möglichst zeitnah) an. Und noch einige Bitten:

- Sprechen Sie ruhig mal im Team ab, wer könnte wann was machen, um alle weiterzubringen.
- Laden Sie andere ein wenn Sie wissen/denken, das Thema sei interessant für sie.
- Sprechen Sie uns an wenn wir nicht den Zahn der Zeit – Ihrer Zeit – treffen.

Denn SIE sind für die Pädagogik im Kirchenkreis Lennep und im Kirchenkreis Leverkusen maßgeblich verantwortlich und WIR stärken auch mit diesem Angebot auf „unsere“ Art die Qualität in Ihren KiTa´s.

Viel Spaß beim Stöbern in unserem Fortbildungsprogramm 2020.

Wir freuen uns auf SIE!

Cornelia Hahn und Sandra Kutzehr



Cornelia Hahn

Erzieherin, Fachberatung für ErzieherInnen im Kirchenkreis Lennep

Geschwister-Scholl-Straße 1a
42897 Remscheid-Lennep

Tel. +49 (0) 2191/96 81 117

Fax +49 (0) 2191/96 81 99

fachberatung@kkennep.de



Sandra Kutzehr

Diplom Sozial- und Religionspädagogin, Fachberatung für ErzieherInnen im Kirchenkreis Leverkusen

Auf dem Schulberg 8
51399 Burscheid

Tel. +49 (0) 2174/8966 190

Fax +49 (0) 2174/8966 4 190

Mobil +49 (0) 172/36 61 459

sandra.kutzehr@kirche-leverkusen.de

VERANSTALTUNGSORTE

Ev. Kirchenkreis Lennep

Haus der Kirche

Geschwister-Scholl-Str. 1a
42897 Remscheid

Ev. Kirchenkreis Leverkusen

Familien- und Erwachsenenbildungswerk

Haus der Kirche

Auf dem Schulberg 8
51399 Burscheid

Weitere Veranstaltungsorte:

Burscheid

Gemeindezentrum

Hauptstraße 44
51399 Burscheid

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde „Kreuzkirche“ Hückeswagen

K.d.ö.R.

Gemeindehaus

Montanusstr. 6
42499 Hückeswagen

Langenfeld

Gemeindezentrum Martin-Luther-Kirche

Trompeterstr. 42
40764 Langenfeld

Gemeindezentrum Quettingen

Kolberger Straße 16
51381 Leverkusen

Ev. Gemeindehaus Hüniger

Hüniger 71
42929 Wermelskirchen

Im März 2009, also vor mehr als zehn Jahren, trat die Behindertenrechtskonvention in Kraft. Dies bedeutete für unsere Arbeit die Abschaffung integrativer Kindertageseinrichtungen und die Schaffung von inklusiven Kindertageseinrichtungen. Die pädagogischen Mitarbeiter*innen standen und stehen noch heute vor der Herausforderung der Bildung, Betreuung und Erziehung von Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf. Viele Fragen, neue und alte, stehen im Raum. Es wurden und werden Grenzen erfahren und Möglichkeiten geschaffen. Während des Fortbildungstages befassen wir uns mit unseren eigenen Grenzen und Ressourcen, den Rahmenbedingungen unserer Arbeit und gehen auf Spurensuche nach Chancen und Möglichkeiten, welche die Inklusion mit sich bringt.

Eine Mischung aus Erfahrungsaustausch, Arbeit an der eigenen Haltung und Darstellen von Methoden zur Erleichterung der Teilhabe aller Kinder am pädagogischen Alltag, wird den Fortbildungstag praktisch und theoretisch gestalten. Informationen der Möglichkeiten der Beantragung der inklusiven Plätze und externer Hilfen werden ebenfalls thematisiert. Der Tag wird im Sinne der Inklusion, bedingt durch die Bedarfe und Ressourcen der Teilnehmer*innen, inhaltlich gefüllt.

<i>Termin</i>	Donnerstag, 16. Januar 2020, 09:00-16:00 Uhr,
<i>Ort</i>	Haus der Kirche, Geschwister-Scholl-Str. 1 a, 42897 Remscheid-Lennep
<i>Kursleitung</i>	Sylvia Köster, Fachkraft für inklusive Erziehung und Bildung, Leitung einer Kindertageseinrichtung, Fachkraft für die Bildung, Betreuung und Erziehung von Kinder von 0 bis 3 Jahren, Auditorin für das BETA-Gütesiegel
<i>Anmeldung</i>	über das FEBW (siehe S. 23)
<i>Gebühr</i>	€ 40,00 für Personen, deren Einrichtung nicht durch Fachberatungen der kooperierenden Kirchenkreise beraten werden: € 45,00

Im Rahmen der Erweiterung des Bundeskinderschutzgesetzes (seit 2012) wird von den öffentlichen Einrichtungen die Einführung eines Beschwerdemanagements für Kinder gefordert und soll Teil der Betriebserlaubnis sein.

In der Fortbildung geht es um Schritte, die in der Einrichtung gegangen werden müssen, um ein eigenes System zu installieren.

Kursinhalte:

- pädagogische und psychologische Hintergründe für die Einführung eines Beschwerdemanagementsystems.
- Einführung eines Systems des Beschwerdemanagements in der KiTa
- kleine klare Schritte der Umsetzung für die KiTa
- Handlungsplan für die Kinder-Entwicklung
- Demokratische Strukturen in der KiTa benennen und installieren
- Vorhandene Strukturen und Handlungsweisen einbinden
- Partizipative Haltung im Team weiterbringen
- Entwicklung einer verabredeten Kultur des Sich-Einmischens in der konkreten Situation
- Einbindung des Erarbeiteten in die Konzeption

<i>Termin</i>	Dienstag, 21.1.2020, 09:00-16:00 Uhr
<i>Ort</i>	Haus der Kirche, Auf dem Schulberg 8, 51399 Burscheid
<i>Kursleitung</i>	Sabine Lente, Sozialpädagogin, Diplompädagogin, Gemeindepädagogin, Erzieherin,
<i>Anmeldung</i>	über das FEBW (siehe S. 23)
<i>Gebühr</i>	€ 85,00 für Personen, deren Einrichtung nicht durch Fachberatungen der kooperierenden Kirchenkreise beraten werden: € 94,00

SE91200L

Medikamentengabe in der KiTa – (K) ein Thema?

Was darf? Was kann...

Immer mehr Kinder leiden heutzutage an chronischen und allergischen Erkrankungen. Die betroffenen Kinder sind auf die regelmäßige Einnahme von Medikamenten angewiesen. Aus diesem Grund werden Erzieher*innen immer häufiger mit dem Wunsch der Eltern konfrontiert, Kinder während der Betreuungszeit verschiedene Medikamente zu verabreichen. Damit verbunden ist die Diskussion, ob und ggf. unter welchen Voraussetzungen KiTa-Mitarbeiter*innen Arzneimittel verabreichen. Den oben genannten Fragen und Herausforderungen stellen wir uns gemeinsam im Seminar in drei Teilen:

- Teil I: Juristisch
- Teil II : Pharmakologisch
- Teil III: Test

<i>Termin</i>	Mittwoch, 29. Januar 2020, 09:00-14:00 Uhr,
<i>Ort</i>	Haus der Kirche, Auf dem Schulberg 8, 51399 Burscheid
<i>Kursleitung</i>	Volker Göckel, Prymus Medic
<i>Anmeldung</i>	über das FEBW (siehe S. 23)
<i>Gebühr</i>	€ 100,00 für Personen, deren Einrichtung nicht durch Fachberatungen der kooperierenden Kirchenkreise beraten werden: € 110,00

SE91204L

Grundschulung BaSiK

BaSiK-Sprachbeobachtungsverfahren

Einleitung BaSiK (Hintergründe/gesetzliche Grundlagen),
Aufbau Sprachbeobachtungsbogen BaSiK, Basiskompetenzen –
Sprachkompetenzen, Arbeit mit dem BaSiK-Handbuch, Qualitative
Auswertung, Quantitative Auswertung und Erprobung.

<i>Termin</i>	Donnerstag, 30. Januar 2020, 09:00-16:00 Uhr,
<i>Ort</i>	Haus der Kirche, Auf dem Schulberg 8, 51399 Burscheid
<i>Kursleitung</i>	Natalie Witsch, Zertifizierte Multiplikatorin für Sprachbildung und Beobachtung NRW, Staatlich anerkannte Erzieherin
<i>Anmeldung</i>	über das FEBW (siehe S. 23)
<i>Gebühr</i>	€ 70,00 für Personen, deren Einrichtung nicht durch Fachberatungen der kooperierenden Kirchenkreise beraten werden: € 77,00

Fortbildung für Sicherheitsbeauftragte in der KiTa (AUFRISCHUNG)

Sie sind Sicherheitsbeauftragte*r im Bereich KiTa und haben bereits vor einiger Zeit das Grundseminar hierfür besucht. Doch wie sicher sind Sie selbst bei Ihrer Prüfung und Tätigkeit für die Sicherheit im Alltag der KiTa?

Gut ist eine Auffrischung, um wieder sehr sicher zu sein und die Neuerungen zu kennen. Ein Referent vom TÜV Rheinland bietet hierfür folgende Themen an einem Tag an:

- Überblick zu rechtlichen Änderungen im Arbeitsschutz
- Neuerungen im Arbeitsstättenrecht
- Neuerungen im Gefahrstoffrecht
- Neuerungen im Brandschutz
- Lärm- und Vibrationsschutz
- Gefährdungsbeurteilung (Praxisbeispiele)
- Kommunikation und Fehlerkultur im Arbeitsschutz

Während des ganzen Seminars kommt es zu einem Erfahrungsaustausch sowie zur Diskussion mit den anderen Teilnehmenden. Auf Ihre speziellen Fragen wird der Referent gerne eingehen.

Termin Montag, 03.02.2020, 09:00-16:00 Uhr

Anmeldeschluss 15.01.2020

Ort Haus der Kirche, Auf dem Schulberg 8,
51399 Burscheid

Kursleitung N.N, TÜV Rheinland Akademie GmbH

Anmeldung über das FEBW (siehe S. 23)

Gebühr € 180,00

für Personen, deren Einrichtung nicht durch
Fachberatungen der kooperierenden Kirchenkreise
beraten werden: € 200,00

Optional: Gedruckte Teilnehmerunterlagen zum
Preis von € 30,00 pro Teilnehmer.

Erste Hilfe in Bildungseinrichtungen

Da ist es ein gutes Gefühl, wenn Sie im Notfall wissen, was Sie tun können. Im Rahmen des Kurses „Erste Hilfe in Bildungseinrichtungen“ lernen Sie, Kindern aber auch Ihrem Kollegen sicher und kompetent Hilfe zu leisten.

Schwerpunkte der Ausbildung sind unter anderem:

- die Verhinderung von Unfällen
- das Erkennen von Notfallsituationen bei Säuglingen und Kleinkindern sowie Erwachsenen
- Maßnahmen bei Verbrennungen, Vergiftungen und Knochenbrüchen
- Maßnahmen bei Bewusstlosigkeit und Atemstörungen
- sowie Pseudokrapp, Asthma und Allergien

Teilnehmergruppe:

Erzieher*innen, Betreuer*innen, Personen, die beruflich mit Kindern zu tun haben

Ein Antragsformular für Gutscheine zur Abrechnung mit der Unfallkasse NRW erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung.

<i>Ort</i>	Haus der Kirche, Auf dem Schulberg 8, 51399 Burscheid
<i>Kursleitung</i>	Malteser Hilfsdienst e.V.
<i>Anmeldung</i>	über das FEBW (siehe S. 23)
<i>Gebühr</i>	jeweils € 40,00

SE91203L

<i>Termin</i>	Mittwoch, 5.2.2020, 09:00-17:00 Uhr
Anmeldeschluss	17.01.2020

TE91202L

<i>Termin</i>	Donnerstag, 8.10.2020, 09:00-17:00 Uhr
Anmeldeschluss	31.08.2020

Zwischen Führungsverantwortung und pädagogischem Alltag – die stellvertretende Leitung im Kindergarten

Als stellvertretende Leitung in der KiTa haben Sie Führungsverantwortung, sind aber genauso ein Teammitglied wie Ihre Kolleginnen. Sie sind der Leitung und dem Träger gegenüber weisungsgebunden, übernehmen aber auch Verwaltungsaufgaben und tragen Verantwortung, wenn es um pädagogische und personelle Fragen geht.

Aufgaben und Rollen der Vertreter/innen von Führungskräften sind vielfach ungeklärt. Das Verständnis vom „Chef auf Zeit“ ist so vielfältig wie widersprüchlich. Oft genug ist die Stellvertretung Puffer zwischen Leitung und MitarbeiterInnen. Konflikte sind vorprogrammiert, wenn die Rolle der Vertretung nicht eindeutig geklärt ist.

Im kollegialen Gespräch wollen wir diese und viele praktische Fragen aus Ihrem Alltag aufgreifen und miteinander beraten, um Handeln in dieser Rolle zu stärken.

Auf Wunsch kann die AG auch darüber hinaus fortgesetzt werden. Eine regelmäßige Teilnahme ist im Sinne einer kollegialen Beratung sinnvoll und wünschenswert. Ein Einstieg ist aber jederzeit nach Absprache möglich.

<i>Termine</i>	Donnerstag, 13. Februar 2020, 09:00-12:00 Uhr, Donnerstag 23. April 2020, 09:00-12:00 Uhr, Donnerstag, 1. Oktober 2020, 09:00-12:00 Uhr,
<i>Ort</i>	Haus der Kirche, Geschwister-Scholl-Str. 1 a, 42897 Remscheid-Lennep
<i>Kursleitung</i>	Cornelia Hahn, Fachberaterin für Kindertagesstätten im Kirchenkreis Lennep
<i>Anmeldung</i>	über das FEBW (siehe S. 23)

Nach Ideen, die wir an dem Fortbildungstag im letzten Jahr gemeinsam entwickelt haben, werden religionspädagogische Schätze aus der eigenen Praxis der Teilnehmenden Inhalt des ersten Teils dieser Fortbildung sein. Anschließend werden wir uns mit der Theologie der Kinder beschäftigen, also den Schätzen, die uns die Kinder mitbringen. Wir gehen mit praktischen Beispielen dem nach, wie wir die Theologie der Kinder entdecken und in unsere Praxis einbeziehen können. So der wird Tag eine Entdeckungsreise sein, die uns zur religionspädagogischen Praxis ermutigt. Bewährt hat sich bei den bisherigen Fortbildungen eine Mischung von erfahrenen Teilnehmenden und solchen, die noch wenig Erfahrungen im religionspädagogischen Bereich (Berufsanfänger*innen) haben. Aus diesem Grunde sind alle herzlich eingeladen!! Damit unser Vorhaben gelingt, bringen Sie bitte Material (Schätze) mit, das sich in Ihrer Praxis bewährt hat (Kinderbücher, Bücher, Texte, Bilder, Lieder und Tänze, Projekte usw. usw.). Falls es für Sie die ersten Schritte in der Religionsspädagogik sind, schauen Sie einmal in Ihrer Einrichtung nach, welche Kinderbibel Sie besonders anspricht und welches Buch die Kinder zur Zeit besonders lieben. Und bringen Sie das mit.

<i>Termin</i>	Donnerstag, 5. März 2020, 09:00-16:30 Uhr,
<i>Ort</i>	Haus der Kirche, Geschwister-Scholl-Str. 1 a, 42897 Remscheid-Lennep
<i>Kursleitung</i>	Peter Siebel, Pädagoge und Theologe, Pfarrer i.R.
<i>Anmeldung</i>	über das FEBW (siehe S. 23)
<i>Gebühr</i>	€ 40,00 für Personen, deren Einrichtung nicht durch Fachberatungen der kooperierenden Kirchenkreise beraten werden: € 45,00

Belehrung/Schulung nach dem Infektionsschutzgesetz

Lebensmittel sind ein idealer Nährboden für Mikroorganismen und können mit Rückständen und Schadstoffen belastet sein, die die Gesundheit gefährden. Strenge Vorschriften regeln daher die Produktion, Lagerung, Verarbeitung und Zubereitung der Nahrungsmittel zum Schutze des Verbrauchers. Die meisten betriebshygienischen Kontrollen werden nach dem HACCP Konzept durchgeführt.

Diese Fortbildung ist für alle haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden in den Gemeinden.

In den KITAs ist der Umgang mit Lebensmitteln alltäglich. Ehrenamtliche Helfer oder Eltern, die bei Veranstaltungen mit infektionshygienisch problematischen Lebensmitteln umgehen, Lebensmittel für ein großes Publikum herstellen, ausgeben oder verkaufen oder bei denen indirekt über Gegenstände eine Übertragung von Krankheitserregern zu befürchten ist, sind ebenso eingeladen. Wer also bei einem Kindergarten- oder Gemeindefest Fleisch grillt, muss im Besitz der Belehrungsbescheinigung sein. Alle Teilnehmenden bekommen ein Belehrungsprotokoll, welches sie zur Durchführung von weiteren Belehrungen in der Einrichtung und ggf. Gemeinde berechtigt.

Sonstiges:

Es ist zu empfehlen, alle Mitarbeitenden regelmäßig belehren zu lassen, denn das Belehrungsprotokoll beinhaltet auch die Verantwortung für die Richtigkeit von weiteren Belehrungen in der eigenen Gemeinde oder KITA und erfüllt somit die gesetzlichen Anforderungen.

<i>Ort</i>	Haus der Kirche, Geschwister-Scholl-Str. 1 a, 42897 Remscheid-Lennep
<i>Kursleitung</i>	Armin Sagorski
<i>Anmeldung</i>	über das FEBW (siehe S. 23)
<i>Gebühr</i>	jeweils € 20,00

SE91210L

<i>Termin</i>	Donnerstag, 19.3.2020, 19:00-20:30 Uhr
---------------	--

TE91211L

<i>Termin</i>	Donnerstag, 12.11.2020, 17:00-18:30 Uhr
---------------	---

Hygieneschulung für Mitarbeitende/Auffrischung

Mit dieser Schulung erfüllen Sie Forderungen folgender Gesetze/Verordnungen:

1. Verordnung (EG) Nr. 852/2004
2. Infektionsschutzgesetz §43 (4) – „Wiederholungsbelehrung“

Inhalte:

- Lebensmittelkunde
- Gute Herstellungspraxis
- Lagerung von Lebensmitteln
- Lebensmittelrecht
- MHD/Verbrauchsdatum
- Kennzeichnung und Rückverfolgbarkeit
- Eigenkontrolle
- Gefahren im Betrieb/nachteilige Beeinflussung
- Reinigung und Desinfektion
- Krankheiten
- Krankheitsübertragung durch Lebensmittel
- Tätigkeitsverbote
- Mitteilungspflicht

Die Schulungsinhalte orientieren sich nach der DIN 10514 Hygieneschulung und an der LMHV von 8/2007.

<i>Kursleitung</i>	Bernd Stumm
<i>Anmeldung</i>	über das FEBW (siehe S. 23)
<i>Gebühr</i>	Jeweils € 20,00

SE91209L

<i>Termin</i>	Mittwoch, 11. März 2020, 19:00-20:00 Uhr,
<i>Ort</i>	Ev. Gemeindezentrum Langenfeld Reusrath, Trompeter Str. 42, 40764 Langenfeld

TE91203L

<i>Termin</i>	Mittwoch, 07. Oktober 2020, 17:00-18:00 Uhr,
<i>Ort</i>	Gemeindezentrum Quettingen, Kolberger Straße 16, 51381 Leverkusen

Herausforderndes Verhalten bei Kindern.

Sie arbeiten täglich mit Kindern und wissen, dass manche Situationen einen an die eigenen Grenzen bringen können:

Trotzverhalten, Wutausbrüche, Grenzüberschreitungen und Konflikte unter Kindern gehören dazu. Zur Frage nach dem richtigen Umgang mit der Sachlage in der akuten Situation gesellen sich weitere Fragen: Kann ich langfristig darauf einwirken, schwierige Situationen zu entschärfen? Wann muss ich ein Elterngespräch führen und wie gehe ich bei diesen Themen dabei am besten vor? Und nicht zuletzt: Was tue ich bei herausforderndem Verhalten der Eltern? Diesen und weiteren Fragen gehen wir in dieser Fortbildung nach und reflektieren, welche Erfahrungen Sie zu diesem Themenkomplex bereits in der Praxis gesammelt haben.

<i>Termin</i>	Donnerstag, 26. März 2020, 09:00-16:00 Uhr,
<i>Ort</i>	Ev. Gemeindezentrum, Marktstr. 15, 42799 Leichlingen
<i>Kursleitung</i>	Dr. Melanie Schön, Dipl.-Psychologin
<i>Anmeldung</i>	über das FEBW (siehe S. 23)
<i>Gebühr</i>	€ 90,00 für Personen, deren Einrichtung nicht durch Fachberatungen der kooperierenden Kirchenkreise beraten werden: € 100,00

SE91212L

Hochsensible Kinder erkennen und kompetent begleiten

Immer häufiger fallen Kinder auf, die irgendwie anders zu sein scheinen: Kinder, die besonders empathisch sind, über einen ausgeprägten Gerechtigkeitssinn verfügen oder denen es schnell zu laut und zu unruhig wird.

Selbst Fachkräfte stehen diesen besonderen Kindern oftmals etwas ratlos gegenüber. Es fällt schwer, sie einzuordnen und geeignete Strategien im Umgang mit ihnen zu finden, da sie nicht in die gängigen Kategorien passen. Häufig wird an AD(H)S, Hochbegabung, Wahrnehmungsstörung oder Autismus gedacht. Entsprechende Tests bestätigen diesen Verdacht zumeist jedoch nicht. Das könnte daran liegen, dass diese Kinder einfach nur hochsensibel sind.

Bei dieser Fortbildung werden das Temperamentsmerkmal Hochsensibilität sowie seine typischen Ausprägungen bei Kindern vorgestellt. Die besonderen Bedürfnisse, Stärken und Defizite dieser Kinder werden skizziert und Strategien erläutert, welche die Fachkräfte in ihrem Alltag nutzen können, um auch hochsensible Kinder kompetent begleiten und unterstützen zu können.

<i>Termin</i>	Dienstag, 28.4.2020, 10:00-17:00 Uhr
<i>Ort</i>	Haus der Kirche, Auf dem Schulberg 8, 51399 Burscheid
<i>Kursleitung</i>	Nicole Wolters, Mediatorin – Seminarleiterin familylab – systematische Familienberaterin, Körpertherapie
<i>Anmeldung</i>	über das FEBW (siehe S. 23)
<i>Gebühr</i>	€ 110,00 für Personen, deren Einrichtung nicht durch Fachberatungen der kooperierenden Kirchenkreise beraten werden € 120,00

SEg1216L

Die spielen ja nur!? Psychomotorik im KiTa-Alltag

„Kinder sollten mehr spielen, als viele Kinder es heutzutage tun. Denn wenn man genügend spielt, solange man klein ist – dann trägt man Schätze in sich herum, aus denen man später sein ganzes Leben lang schöpfen kann.“ (Astrid Lindgren)

Die große Bedeutung von Bewegung und Spiel für die kindliche Entwicklung wird häufig betont. Aber nicht immer erhält das bewegte Kinderspiel genug Raum. „Die spielen ja nur!“ Dies ist ein Ausspruch, den alle kennen und bei dem häufig eine Geringschätzung des Spiels gegenüber anderen Tätigkeiten, wie z.B. dem kognitiven Lernen mitklingt.

Bewegen, Spielen und Wahrnehmen werden in der psychomotorischen Praxis freudvoll umgesetzt und eröffnen Kindern einen besseren Zugang zu ihrem Körper. Der positive Einfluss auf die Entwicklung des Selbstkonzepts ist vielfältig beschrieben und nachgewiesen.

In der Veranstaltung werden psychomotorische Praxisanregungen für Kinder von 3-6 Jahren vermittelt und selbst erprobt. Das Bewegungsspaß und Lernen keine Gegensätze sind, wird auch für die Teilnehmer/innen erlebbar.

Bitte bequeme, sportliche Kleidung mitbringen!

<i>Termin</i>	Donnerstag, 28.5.2020, 09:00-16:00 Uhr
<i>Ort</i>	Ev. Gemeindehaus Hüniger, Hüniger 71, 42929 Wermelskirchen
<i>Kursleitung</i>	Hans Jürgen Beins, Sportpädagoge, Leiter der Rheinischen Akademie im Förderverein Psychomotorik Bonn e.V.
<i>Anmeldung</i>	über das FEBW (siehe S. 23)
<i>Gebühr</i>	€ 95,00 für Personen, deren Einrichtung nicht durch Fachberatungen der kooperierenden Kirchenkreise beraten werden: 105,00 Euro

Raschelndes Laub oder Maigrün, daran denken viele, wenn man an den Ort „Wald“ denkt. Doch er bietet gerade für Kinder ein fast grenzenloses Feld für unmittelbare Erfahrungen und spannende Entdeckungen. Im Wald werden alle Sinne angesprochen: hören-sehen-riechen-fühlen. Ob Sie einen Wald-Tag oder eine Wald-Woche planen, in dieser Fortbildung werden verschiedene theoretische und praktische Aspekte verdeutlicht:

- konzeptionelle Überlegungen
- Vorbereitung im Team
- Vorbereitung der Kinder
- Information der Eltern
- die richtige Ausrüstung
- Umgang mit Unsicherheiten
- kreative Angebote mit Naturmaterialien
- der Wald als Bewegungsraum
- Angebote zur Sinneswahrnehmung

Bitte tragen Sie wetterfeste Kleidung und Schuhe.

Die Mittagspause findet vor Ort statt, denken Sie bitte an genügend Proviant. Die Fortbildung findet bei jedem Wetter, außer Sturm/Gewitter statt.

Alternative Parkmöglichkeiten: Kapelle Rupelrath (St.Reinoldi), Opladener Str.5-7, 42699 Solingen-Aufderhöhe

<i>Termin</i>	Freitag, 5.6.2020, 09:30-15:00 Uhr
<i>Ort</i>	Waldkindergarten Langenfeld, B229-Elberfelder Str. 43, 40764 Langenfeld Parkplatz am Sportplatz hinter Romantikhotel Gravenberg
<i>Kursleitung</i>	Michael Knott, Dipl.-Ing. Landschaftsarchitektur, zertifizierter Waldpädagoge, Corinna Schön, Waldpädagogin
<i>Anmeldung</i>	über das FEBW (siehe S. 23)
<i>Gebühr</i>	€ 70,00 für Personen, deren Einrichtung nicht durch Fachberatungen der kooperierenden Kirchenkreise beraten werden: 80,00 Euro

Resilienz stärken – unser seelisches Immunsystem aufbauen

Unsere Abwehrkräfte brauchen Herausforderungen – die haben Sie in Ihrem (Berufs-)Alltag reichlich. Ihr Immunsystem lernt immer neue Erreger kennen – und regt sich irgendwann nicht mehr darüber auf. Trotzdem bleiben im Alltag reichlich Aufreger: Zuviel Lärm, zu wenige Kolleg*innen, zu viele verschiedene Bedürfnisse, die alle gleichzeitig zufrieden gestellt werden wollen...

Und eigene gibt es irgendwo auch noch, doch für die bleibt weder Zeit noch Raum.

Oder?

Wie geht das, gut mit eigentlich unerfüllbaren Anforderungen und dem alltäglichen Stress umzugehen und weiterhin/wieder Freude an der Arbeit mit den Kindern, Kolleg*innen, Eltern zu finden?

Dieser Fortbildungstag ist für Sie.

Wenigstens ein paar ‚Inselstunden‘, in denen ich mit Ihnen praktische Ideen finden möchte, die Ihre inneren Abwehrkräfte aufbauen, sodass Sie sich selbst (und diesmal nicht die Kinder) stark machen können. Dazu sind Sie herzlich eingeladen.

<i>Termin</i>	Montag, 26.10.2020, 09:30-15:30 Uhr
<i>Ort</i>	Haus der Kirche, Auf dem Schulberg 8, 51399 Burscheid
<i>Kursleitung</i>	Cordula Heuberg, Dipl.-Pädagogin, Facilitator Dialogprozess-Begleitung
<i>Anmeldung</i>	über das FEBW (siehe S. 23)
<i>Gebühr</i>	€ 115,00 für Personen, deren Einrichtung nicht durch Fachberatungen der kooperierenden Kirchenkreise beraten werden: € 130,00

App geht's!? Tablet, Smartphone, & Co.: Mediennutzung von Kindern im Vorschulalter kennen und kreativ begleiten

Smartphones, Tablets oder Laptops sind in den allermeisten Familien fester Bestandteil des Alltags. So erleben auch Kinder im Kindergartenalter die digitalen Medien bereits als etwas ganz Normales, das gleichzeitig eine starke Faszination auf sie ausüben kann. Spätestens in der Grundschule sind sie dann aufgefordert, mit digitalen Medien und Internet zu arbeiten.

Ab wann ist es aber überhaupt sinnvoll, Apps und digitale Medien mit kleinen Kindern zu nutzen? Sollten U3-Kinder auch digitale Medien benutzen dürfen? Wie können Kinder pädagogisch begleitet werden, um sie bei einem Hineinwachsen in unsere Medienwelt altersgerecht bei der Aneignung von Medienkompetenz zu unterstützen?

Gemeinsam wollen wir in diesem Workshop überlegen, welche altersgerechte Angebote es für Kinder gibt, wie sich Medienkompetenz spielerisch, kreativ und ganz einfach umsetzen lässt, wie man digitale Medien auch zur Sprachbildung einsetzen kann und welche Rahmenbedingungen gegeben sein sollten, um mit Spaß und Abwechslung einfache kleine Medienprojekte umzusetzen, so dass Kinder erfahren können, dass sie Medieninhalte nicht nur konsumieren, sondern auch selbst gestalten und produzieren können.

Bitte bringen Sie, wenn möglich, einen Laptop mit.

<i>Termin</i>	Donnerstag, 29.10.2020, 09:00-16:00 Uhr
<i>Ort</i>	Haus der Kirche, Auf dem Schulberg 8, 51399 Burscheid
<i>Kursleitung</i>	Johannes Wentzel, Medienreferent in der Kinder- Jugend- und Erwachsenenbildung, Münster
<i>Anmeldung</i>	über das FEBW (siehe S. 23)
<i>Gebühr</i>	€ 60,00 für Personen, deren Einrichtung nicht durch Fachberatungen der kooperierenden Kirchenkreise beraten werden: € 66,00

Interkulturelle Sensibilisierung: Werte in der Erziehung bilden die Basis für menschliches Zusammenleben

Die heutige Gesellschaft ist durch ihre Vielfalt an Menschen unterschiedlicher Herkunft geprägt. Dieses gesellschaftliche Bild zeigt sich auch in unseren Kindertageseinrichtungen.

Alle Familien vermitteln ihren Kindern Werte, die dem Kind Stütze und Orientierung sein sollen, um das spätere Leben zu meistern. Auch die Erzieherinnen und Erzieher in Kindertageseinrichtungen vermitteln Kindern Werte. Gerade in Gruppen vieler Kinder benötigen diese Hilfe und Unterstützung beim Erlernen des sozialen Verhaltens.

Im interkulturellen Kontext erscheint es uns, dass Wertvorstellungen so unterschiedlich sind, dass wir keinen Konsens finden können. Bei näherer Betrachtung aber sind es gerade einige Werte unserer eigenen Erziehung, die uns helfen, nicht vereinbar Erscheinendes zu verbinden.

In diesem Seminar werden wir uns mit Werten, Haltungen und Einstellungen beschäftigen, unseren eigenen und denen der Eltern und Kinder, die die Kindertageseinrichtung besuchen.

Wir werden Überschneidungen und Zugänge zu uns Unbekannten finden und letztendlich uns Klarheit verschaffen über eine pädagogische, professionelle und empathische Haltung in unserer Arbeit.

<i>Termin</i>	Dienstag, 17.11.2020, 09:00-16:00 Uhr
<i>Ort</i>	Haus der Kirche, Geschwister-Scholl-Str. 1 a, 42897 Remscheid-Lennep
<i>Kursleitung</i>	Roswitha Wübbeling, Erzieherin und Diplom Sozialpädagogin, Schwerpunkte Kinder- und Jugend, Migration und Integration;
<i>Anmeldung</i>	über das FEBW (siehe S. 23)
<i>Gebühr</i>	€ 63,00 für Personen, deren Einrichtung nicht durch Fachberatungen der kooperierenden Kirchenkreise beraten werden: € 70,00

weitere Fortbildungen:

FORTBILDUNGEN – für pädagogische MitarbeiterInnen

„Haus der kleinen Forscher“



Kinder stehen Phänomenen des Alltags und der Natur offen und neugierig gegenüber. Die praxisnahen Fortbildungen des „Hauses der kleinen Forscher“ unterstützen Sie als Pädagogin

bzw. Pädagoge dabei, den Entdeckungs- und Forschungsprozess der Mädchen und Jungen zu begleiten. Damit legen Sie einen wichtigen Grundstein für die Bildungsbiografie der Kinder.

Das „Haus der kleinen Forscher“ wird in unseren Kirchenkreisen durch zwei regionale Forscher-Netzwerke betreut:

Das Netzwerk „wonderlabz“ ist für die Kindertageseinrichtungen in Remscheid, Solingen, Wuppertal und Langenfeld zuständig und bietet die Fortbildungen im Gründer- und Technologiezentrum in Solingen an. Das Netzwerk Leverkusen ist für die Kindertageseinrichtungen in Leverkusen, Leichlingen, Burscheid und Monheim zuständig.

Ein Besuch der Fortbildungen des jeweils anderen Netzwerkes ist nach Absprache mit den Ansprechpartnern des „Haus der kleinen Forscher“ möglich.

Die konkreten Ansprechpartner/Netzwerkpartner standen bei Drucklegung noch nicht fest. Bitte sprechen Sie uns an.

INFORMATIONEN

Wichtige Hinweise zu Anmeldung, Organisation und Gebühren

- Das Evangelische Familien- und Erwachsenenbildungswerk und die Fachberatung des Kirchenkreises Leverkusen haben mit der Fachberatung des Kirchenkreises Lennep eine Kooperation im Bereich Fortbildung für Mitarbeitende in Kindertageseinrichtungen vereinbart. **Die Anmeldung für entsprechende Fortbildungsveranstaltungen erfolgt daher nach Anmeldefrist im Ausschreibungstext oder spätestens bis Ende Januar 2020 durch den/die TeilnehmerIn ausschließlich über das Evangelische Familien- und Erwachsenenbildungswerk des Kirchenkreises Leverkusen.**
- Die persönliche Anmeldung ist verbindlich, Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. Sollten mehr Anmeldungen vorliegen als die maximale Teilnehmerzahl es zulässt, entscheidet die Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen. Sollte ein Seminar bereits ausgebucht sein, werden die weiteren Anmeldungen automatisch auf eine Warteliste gesetzt, worüber wir Sie entsprechend informieren. Sollten Sie dann im Nachgang einen Platz bekommen, melden wir uns bei Ihnen.
- Eine Abmeldung kann nur bis 21 Tage vor Seminarbeginn erfolgen. Bei späterer Abmeldung muss der Beitrag in voller Höhe übernommen werden, da fixe Kosten für ReferentIn, Raum und Material anfallen. Eine Rechnung über die Teilnahmegebühr geht Ihnen nach jeder Veranstaltung automatisch zu.

Anmeldung:

Evangelisches Familien- und Erwachsenenbildungswerk
des Kirchenkreises Leverkusen,
Auf dem Schulberg 8, 51399 Burscheid

Folgende **Anmeldemöglichkeiten** stehen zur Verfügung:

Telefon: 02174/8966-181

Fax: 02174/89664-181

E-Mail: bildung@kirche-leverkusen.de

Homepage: www.febw-leverkusen.de

Telefonisch zu erreichen:

Montag bis Freitag 9.00-14.00 Uhr

Donnerstag 9.00-16.30 Uhr

Beratung und Fortbildung vor Ort

Sie möchten ein einrichtungsspezifisches Thema mit dem gesamten Team oder einem erweiterten Kreis vor Ort bearbeiten oder sich als Team an einer pädagogischen Fragestellung konzeptionell entwickeln?

Als Fachberaterinnen unterstützen wir gerne solche Entwicklungsprozesse in Ihrer Einrichtung. Darüber hinaus vermitteln wir auch gerne ReferentInnen für Teamseminare vor Ort.

In manchen Situationen ist es gut, mal einen anderen Blickwinkel zu nutzen, um die eigene Situation distanzierter betrachten zu können und somit die eigene Rolle und das Handeln zu stärken. Das Angebot der Einzelberatung richtet sich an Leiterinnen, MitarbeiterInnen, TrägervertreterInnen und Eltern.

Wenn Sie Unterstützung bei strukturellen Fragen, Veränderungsprozessen, Konfliktsituationen oder anderen Themen brauchen, rufen Sie uns gerne an.

Kontakt zur fachberatung siehe Seite 4.

Organisatorisches

- Kaffee/Tee und Kaltgetränke werden bereitgestellt und sind im Seminarbeitrag enthalten.
- Bei ganztägigen Seminaren sorgen Sie bitte selbst für Ihre Verpflegung!
- Nach Abschluss der Veranstaltung erhalten Sie eine Teilnahmebescheinigung bzw. ein Zertifikat.
- Grundsätzlich steht die Teilnahme an den Seminaren allen Interessierten offen, sofern die Ausschreibung sich nicht auf eine bestimmte Gruppe bezieht.

Gebühren an:

Kirchenkreis Leverkusen

Konto: 10 10 86 40 34, BLZ: 350 601 90

IBAN: DE45 3506 0190 1010 8640 34

BIC: GENODED1DKD, KD Bank

Bitte geben Sie bei der Überweisung jeweils Namen, Kursnummer und die Rechnungsnummer an.

Qualitätsmanagement der Kindertageseinrichtungen und ihrer Träger im Evangelischen Kirchenkreis Lennep

Ca. 300 Mitarbeitende aus 23 Kindertageseinrichtungen, haupt- und ehrenamtliche Trägervertretende der 16 beteiligten Träger, sowie Fachberatung und QM-Beauftragter haben sich mit Unterstützung der Abteilung Kinder-Jugend-Bildung 2012 auf den Weg gemacht, die Qualität ihrer Arbeit systematisch zu sichern und weiterzuentwickeln.

Wir haben dies nach den Standards und der Systematik des BETA-Bundesrahmenhandbuches getan und dabei verbindliche Absprachen in einem gemeinsam gestalteten QM-Handbuch erarbeitet. Um darüber hinaus die Individualität der Einrichtungen und ihre jeweiligen Bedarfe abbilden zu können, haben wir diese vor Ort durch einrichtungsspezifische Verfahrensanweisungen ergänzt.

Das Kind war und ist Mittelpunkt, Ausgangspunkt und Zielpunkt aller angestellten Überlegungen. Das macht das entstandene, gemeinsame Handbuch zum Werkzeug für die Praxis, aus der heraus es auch entwickelt wurde.

Im März 2018 wurden alle beteiligten Einrichtungen und Träger mit dem BETA-Gütesiegel ausgezeichnet und somit ein langjähriger Prozess der Implementierung erfolgreich abgeschlossen.

Gemeinsam sind wir weiterhin auf dem Weg uns auf die Re-Zertifizierung 2023 vorzubereiten und unsere Qualität stetig weiter zu entwickeln.

Ansprechpartner für Fragen zur Implementierung
oder zum Re-Zertifizierungsprozess:

Stefan Friedrich (QMB)

Tel. +49 (0) 152/54293049

stefan.friedrich@kklenep.de

Michael Voßnacke (QMB)

prozessoekonomie@gmail.com

Qualitätsmanagement in den Tageseinrichtungen für Kinder des Kirchlichen Verbunds und in Einrichtungen des Kirchenkreis Leverkusen

Nach 4 Jahren sind kurz vor dem Druck dieses Heftes die neun Tageseinrichtungen für Kinder des Kirchlichen Verbunds zum Betrieb evangelischer Tageseinrichtungen und Familienzentren im Kirchenkreis Leverkusen (KITA Verbund) in der letzten heißen Phase für die Zertifizierung zum „Qualitätsmanagement nach dem BETA Gütesiegel“.

Seit Sommer 2018 arbeitet die KiTa Brückenstraße an der Entwicklung des QM Handbuches nach dem BETA-Gütesiegel. Hier der aktuelle Stand von Leiter Stephan Dammasch: „Bei den Pädagogischen Tagen haben wir, quasi in einer Kick-Off Veranstaltung, inhaltliche Grundlagen und die Arbeitsweise geklärt und treffen uns seitdem monatlich als Qualitätszirkel. Dieser besteht aus einem Trägervertreter, dem Leitungsteam und fünf Mitarbeitenden. Hier bereiten wir die Kernprozesse vor, geben diese ins Gesamtteam und lassen die Rückmeldungen wiederum einfließen. Anschließend werden diese dann im Familienzentrumsausschuss besprochen und – im besten Fall – in Kraft gesetzt. Den Bereich der Bildungsangebote haben wir nochmals in die Unterkapitel der Bildungsvereinbarung NRW unterteilt und von gemischten Kleingruppen des gesamten Teams bearbeiten lassen. Das hat die gegenseitige Akzeptanz und das Verständnis untereinander gefördert. Seit August 2019 treffen wir uns auch regelmäßig als Leitungsteam mit zwei Vertretern des Trägers zur Erarbeitung der Führungsprozesse. In allen Gremien herrscht eine große Offenheit, eine gute Gesprächskultur und es macht Spaß, sich inhaltlich auszutauschen und gemeinsam um Formulierungen zu ringen. Das Ziel ist, im Laufe des Jahres 2020 das Handbuch fertigzustellen und dann auch in die Zertifizierung zu gehen.“

Auch die vier Tageseinrichtungen für Kinder der Kirchengemeinde Monheim haben sich gemeinsam im Bereich Qualitätsmanagement weiter auf den Weg gemacht. Sie arbeiten mit einer internen Fachfrau, auch Auditorin, sowie einer externen QM-Beauftragten, als Beraterin, an der Zertifizierung. Schwerpunkte der Qualitätsarbeit greifen dabei für alle KITAs wichtige Aufgaben aus den Einrichtungen auf, wie z.B.:

- Aktuelle Bildungsplanung- und Umsetzung
- Erziehungspartnerschaft zwischen Familien und KiTa
- Partizipation von Kindern und Eltern
- Verlässliche, wertschätzende Kommunikation
- Bewusstsein und Vereinbarungen für Arbeitsabläufe und Verantwortlichkeiten
- Haltung und Handeln im Verständnis des gemeinsamen Evangelischen Profils

Im Mittelpunkt der Qualitätsprozesse stehen die Belange der Kinder und Eltern. Doch mehr oder weniger im Hintergrund arbeiten Träger, Leitung und Mitarbeitende an den Führungsaufgaben auf unterschiedlichen Ebenen, denn so sichern die KITAs im Kirchenkreis Leverkusen die Qualität.

Qualitätsmanagement im Familien- und Erwachsenenbildungswerk des Kirchenkreises Leverkusen

Das Evangelische Erwachsenenbildungswerk Nordrhein (EEB Nordrhein) richtet seine Bildungsarbeit an den Qualitätsstandards des Gütesiegelverbundes Weiterbildung aus.



Qualität nach Gütesiegelverbund heißt:

- Die Zufriedenheit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer steht im Mittelpunkt der Qualitätsbestrebungen der Weiterbildungseinrichtung
- Die Einrichtung berät Interessentinnen und Interessenten in Fragen der Weiterbildung
- Sie richtet die Planung ihres Programms an den Interessen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer und am gesellschaftlichen Bedarf aus
- Bei der Auswahl der Lehrenden wird auf deren fachliche und pädagogische Kompetenz geachtet
- Die Einrichtung stellt sicher, dass für den Lernerfolg geeignete Unterrichtsräume, Materialien und Medien zur Verfügung stehen
- Anregungen, Lob und Kritik werden aufgegriffen, ihre Bearbeitung kommt den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zugute
- Die Einrichtung hat sich verpflichtet, Qualität systematisch weiter zu entwickeln

Das Evangelische Erwachsenenbildungswerk Nordrhein e.V. hat am 27.11.2017 das Gütesiegel Weiterbildung erhalten und damit Qualität nach Gütesiegelverbund nachgewiesen.

Unsere Veranstaltungen sind Angebote im Sinne des 1. Weiterbildungsgesetzes NRW. Wir sind Mitglied im Evangelischen Erwachsenenbildungswerk Nordrhein e.V., dem Trägerverein einer nach § 14 des 1. Weiterbildungsgesetzes in Nordrhein Westfalen (WbG NRW in der Neufassung vom 14. April 2000) anerkannten Einrichtung der Weiterbildung, bei der die Verantwortung für die Planung und Durchführung der von uns angebotenen Weiterbildungsveranstaltungen liegt. Das Evangelische Familien- und Erwachsenenbildungswerk Leverkusen ist Zweigstelle des Evangelischen Erwachsenenbildungswerk Nordrhein.

Hinweis zum Datenschutz

Für das FEBW ist der Schutz Ihrer bereitgestellten personenbezogenen Daten ein wichtiges Anliegen. Unserem Merkblatt Datenschutz in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen (www.febw-leverkusen.de) können Sie entnehmen, dass die von Ihnen gemachten Angaben strikt vertraulich behandelt und nur zur Organisation und zum Nachweis der Veranstaltungen verwendet werden. Was heißt das konkret?

- 1) Die Verarbeitung personenbezogener Daten, beispielsweise des Namens, der Anschrift, E-Mail-Adresse oder Telefonnummer einer betroffenen Person, erfolgt stets im Einklang mit dem Kirchengesetz über den Datenschutz der Evangelischen Kirche in Deutschland (DSG-EKD).
- 2) Ihre Adressdaten auf den Teilnehmerlisten des FEBWs, die Sie während des Kurses unterzeichnen, dienen uns zum Nachweis der Teilnehmenden(zahlen) gegenüber der Bezirksregierung. Wir sind durch den Landschaftsverband Rheinland verpflichtet, diese Listen zu führen und sie fünf Jahre nach dem Festsetzungsbescheid für etwaige Prüfungen durch die Bezirksregierung bzw. den Landesrechnungshof bereit zu halten. Ihre persönlichen Daten werden unsererseits nur zum Zwecke der Veranstaltungsorganisation genutzt. Darüber hinaus verwenden wir Ihre Daten nur, wenn Sie hierzu ausdrücklich eingewilligt haben.
- 3) Die Teilnehmerlisten werden nach Ablauf der fünf Jahre unter strikter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen ohne Zwischenlagerung, sofort nach Eingang bei der Aktenvernichtungsfirma, und ohne Einsicht durch diese vernichtet. Die Mitarbeitenden dieser Firma sind entsprechend dem Datenschutz verpflichtet und geschult.
- 4) Sie können nach dem Datenschutzgesetz der Evangelischen Kirche in Deutschland als Betroffener der Verarbeitung und Nutzung Ihrer Daten jederzeit widersprechen. Dafür reicht eine entsprechende formlose Mitteilung an das FEBW. Wenn Sie es wünschen, werden wir Ihre Daten nicht für eine weitere Kontaktaufnahme verwenden und sie löschen.

Anmeldung

(Bitte in Druckbuchstaben vollständig ausfüllen,
bei Zusendung per Fax bitte mit schwarzem Stift schreiben)

Nummer der Fortbildung/Veranstaltung

Titel der Fortbildung/Veranstaltung

Datum der Veranstaltung

Name, Vorname

Geburtsdatum

Adresse

E-Mail

Telefon privat

KiTa/Schule/Gemeinde

Anmerkungen

.....

Hiermit melde ich mich verbindlich zu o.g. Veranstaltung an!

.....
Datum Unterschrift

Anmeldung an das Evangelische Familien- und Erwachsenenbildungswerk
des Kirchenkreises Leverkusen
Auf dem Schulberg 8, 51399 Burscheid

Folgende Anmeldemöglichkeiten stehen zur Verfügung:

- Telefon: 02174/8966 -181
- Fax: 02174/89664 -181
- E-Mail: bildung@kirche-leverkusen.de
- Homepage: www.febw-leverkusen.de

Gebühren unter Angabe Ihres Namen, der Kurs- und der Rechnungsnummer an den

Kirchenkreis Leverkusen
Konto: 10 10 86 40 34, BLZ: 350 601 90
IBAN: DE45 3506 0190 1010 8640 34
BIC: GENODED1DKD, KD Bank

Impressum

Unsere Veranstaltungen sind Angebote im Sinne des 1. Weiterbildungsgesetzes NRW. Wir sind Mitglied im Evangelischen Erwachsenenbildungswerk Nordrhein e.V., dem Trägerverein einer nach § 14 des 1. Weiterbildungsgesetzes in Nordrhein Westfalen (WbG NRW in der Neufassung vom 14. April 2000) anerkannten Einrichtung der Weiterbildung, bei der die Verantwortung für die Planung und Durchführung der von uns angebotenen Weiterbildungsveranstaltungen liegt.

Redaktion:

Andreas Pollak, Auf dem Schulberg 8, 51399 Burscheid

Gestaltung: mebus|design, Peter Mebus,

Burscheider Str. 96, 51381 Leverkusen

info@peter-mebus.de · www.peter-mebus.de

Gedruckt auf: Circle Matt White (100% Altpapier, ausgezeichnet mit dem blauen Umweltengel und dem EU Ecolabel, FSC® zertifiziert)

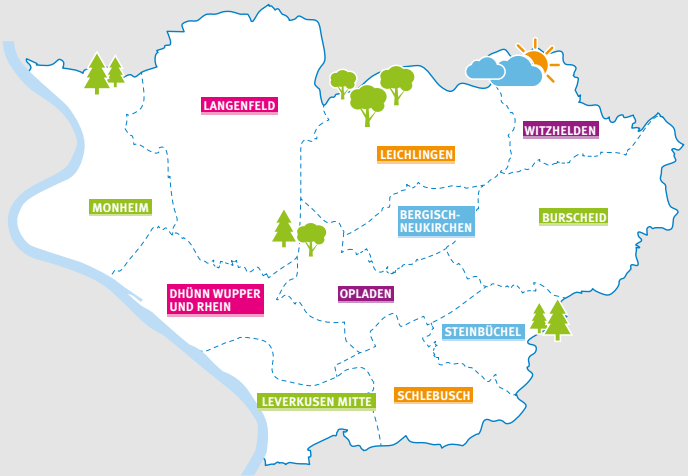
Titelfoto: ©Robert Kneschke – Fotolia.com



KIRCHENKREIS LEVERKUSEN

evangelisch in **Burscheid** · **Langenfeld**
Leichlingen · **Leverkusen** · **Monheim**

Gemeinden des Kirchenkreises Leverkusen



EVANGELISCHER
KIRCHENKREIS
LENNEPE

Gemeinden des Kirchenkreises Lennepe

